



Laut der Staatsanwaltschaft Dijon wurde ein Ermittlungsverfahren, insbesondere wegen „fahrlässiger Tötung“, eingeleitet. Ein Mann wurde am Mittwoch in Untersuchungshaft genommen. Seine Ehefrau starb am Sonntag in Dijon.

Ein Mann wurde am Mittwoch, dem 16. August, in Untersuchungshaft genommen, nachdem seine 34-jährige Ehefrau am Sonntag, 13. August, in ihrem Haus in Dijon in der Region Côte-d'Or gestorben ist.

Die Rettungskräfte fanden die Frau am Sonntagmorgen, dem 13. August, mit Herzstillstand an der Seite ihres sechsjährigen Sohnes. Ihr ehemaliger Lebensgefährte, der mit einem Kontaktverbot belegt war, befand sich ebenfalls vor Ort.

Laut dem Lebensgefährten hatte das Paar in der Nacht von Samstag auf Sonntag, den 13. August, gemeinsam Kokain konsumiert. Der Mann erklärt, dass sie anschließend einen Streit hatten und dass seine Partnerin ihn mit einem Messer angriff und dass er sie daraufhin überwältigte. er habe ihr dabei keine Gewalt zugefügt. Erste Untersuchungen zeigen Spuren von Schlägen, die jedoch nicht tödlich waren, am Körper der Frau.

Es wurde eine gerichtliche Untersuchung ‚wegen fahrlässiger Tötung, Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz und Gewalt gegen einen Lebenspartner‘ eingeleitet, so die Staatsanwaltschaft Dijon.